

Das Mahl des Herrn – Menschen zur Anbetung führen

0. Einleitung

Film: Der Da-Vinci-Code – Gemälde "Abendmahl" von Da Vinci – Fragen eines Kollegen über Abendmahl – Gelegenheit zum Zeugnis – kein Spott.

Abendmahl – zentrale Bedeutung in der Christenheit

Eine der 4 Säulen der Gemeinde nach Apg. 2, 42: Lehre, Gemeinschaft, **Brotbrechen**, Gebete

Außer Quäker und Heilsarmee feiern alle Konfessionen, Denominationen Abendmahl

Tisch des Herrn – wichtiges Ausdrucksmittel der Gemeinschaft und Einheit aller Gläubigen in Brüdergemeinden

„Anbetungsstunde“ – kein biblischer Befund, jedoch wichtige Folge des Mahls des Herrn: Anbetung -
Kommen wir heute noch dazu?

1. Die Bedeutung des Mahles des Herrn

Lesen: Lk 22, 19f; 1. Kor. 11, 23 – 26

- **Auf Anordnung Jesu:** Nehmt, esst, trinkt. Dies tut . . . (Mt 26,26f; Mk 14, 22; Lk 22, 19; 1Kor 11, 24f) Keine Kirchentradition – Jesus selbst hat es angeordnet.
- **Symbolik:** Brot – Leib Christi; Kelch – Blut Christi; brechen – zerschlagener Leib; essen, trinken – Anteil an Christus und seiner Erlösung

2. Der Zweck

- **Erinnerung:** „Dies tut zu meinem Gedächtnis“ (Lk 22, 19; 1Kor 11, 24f)
- **Proklamation:** „. . . verkündigt ihr den Tod des Herrn“ (1Kor 11, 26)
- **Gemeinschaft:** mit dem Herrn (1. Kor. 10, 16), untereinander (1Kor 10, 17)

3. Erinnerung, Gedächtnis

- **Passahhintergrund:** zur Erinnerung an die Befreiung Israels (2Mo 12, 14; 5Mo 16, 1 – 3)
Passah – Erinnerung an ein **Geschehen**, Mahl des Herrn: Erinnerung an eine **Person** (zu meinem Gedächtnis)
- **Befristung des Gedächtnisses:** . . . bis Er kommt (1Kor 11, 26b). Nicht für die Ewigkeit!
Im Himmel bedarf es keiner Erinnerung mehr, denn wir werden Ihn sehen wie Er ist.
- **Gegen unsere Vergesslichkeit:** nicht für den allwissenden und allgegenwärtigen Gott
- **Keine Formalie**, wie die Verwaltung einer Erinnerung ohne innere Beteiligung (Gedenktag, Gedenkminute, Denkmal)
- **Vergegenwärtigung:** Das damalige Geschehen am Kreuz ist gegenwärtige Wirklichkeit. Es betrifft mich persönlich.
- **Dynamisches Gedächtnis:** Gedächtnis, das für den Einzelnen und die Gemeinde Folgen hat (s. Pkt. 5.)

Beispiele zum besseren Verständnis:

- Joseph zum Mundschenk:
1Mo 40, 14: „Aber **denke an mich** (*Gedächtnis*) bei dir, wenn es dir gut geht, und erweise doch Treue an mir, und erwähne mich beim Pharao, und **bring mich aus diesem Haus heraus!**“ (*Folge*)

- Schächer am Kreuz:
Lk 23, 42f: „Jesus, **gedenke meiner** (*Gedächtnis*), wenn du in dein Reich kommst! Und er sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir **im Paradies sein.**“ (*Folge*)

4. Hilfen zur Erinnerung

- **Vorbereitung**
 - **Selbstprüfung:** 1Kor. 11, 28: Gestörte Verhältnisse klären (1Jo 1, 6f; Mt 5, 23f) - mit Gott und Menschen
Wie nahe bin ich im Alltag meinem Herrn?
 - **Bestandsaufnahme:** „Gedächtnis“, grie.: *anamnesis*. Im Medizinischen ist „Anamnese“ eine Bestandsaufnahme der Vorgeschichte einer Krankheit. Bei unserer Erinnerung an den Herrn machen wir uns die Vorgeschichte unserer Erlösung, nämlich Jesu Werk, neu bewusst.
- **Bibeltexe:** Wesen Gottes, Person Jesu, Verlorenheit des Menschen, Heilsabsicht Gottes, Typen und Prophetie auf Christus, Jesu Leben, Sterben, Auferstehen, Heilsvollendung
- **Essen, Trinken:** Auch unsere Sinne sind in das Gedächtnis einbezogen.
Ps. 34, 9: „Schmecket und sehet, dass der Herr gütig ist.“

5. Folgen unserer Erinnerung

- **Anbetung:** s. Pkt. 6.
- **Gemeinschaft:** 1Kor 10, 16f; 1Jo 5, 1: Werk Jesu gilt auch meinen Geschwistern. Die Folge ist Liebe untereinander.
- **Frage nach den anderen:** kein „Heilsegoismus“, Freude über Erlösung drängt uns zu den Verlorenen

6. Anbetung

- Sie ist **nicht:**
 - bestimmtes Stadium der Mahlfeier
 - besonderes Ereignis
 - Phase der Stimmung, des Gefühls
- **Abgrenzung zu anderen Gebetsformen:**
 - **Dank:** Antwort auf Geschenk (Sache, Tat) einer Person
 - **Lobpreis:** Hervorheben der Eigenschaften bzw. Qualitäten einer Person
 - **Anbetung:** Überwältigt sein von der Person selbst (2Mo 15, 11; 1Sam 2, 2; 2Chr 20, 18)
Wer ist dir gleich, so herrlich in Heiligkeit (2Mo 15, 11 – Lobgesang des Mose)
- **Anbetung ist:**
 - Anerkennung der Herrschaft einer Person (Lk 4, 7: Jesus vor Satan; Offb 4, 10f; 5, 11 – 14 Anbet. Gottes und des Lammes: du bist würdig, die Macht zu nehmen)
 - auch Begehren gottfeindlicher Mächte (Offb 13, 12 – Tier; Dan 3 – Standbild Nebukadnezars)
 - Bekehrung, Unterwerfung, Religionswechsel (1Kor 14, 25: Überführtsein eines Ungläubigen durch die Weissagung in der Gemeinde)
 - Lebensstil, d. h. was einen Menschen in seiner Ganzheit ausmacht

- Anbetung steht **allein Gott** zu (2Mo 20, 3 – 5; Offb 19, 10; 22, 8f)
- **Ausdrucksformen:**
 - Anbetung des **Einzelnen**: persönlich, individuell
 - Anbetung der **Gemeinde**: Eins werden in der Anbetung, gemeinsames „Amen“
 - **Reden**: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heerscharen“ (Jes 6, 3; vgl. Offb 4, 8)Gott sagen, was ich an ihm wunderbar finde, wie ich ihn liebe, was er mir wert ist.
 - **Schweigen**: Teerstegen: „Gott ist gegenwärtig, lasset uns anbeten und in Ehrfurcht vor ihn treten. Gott ist in der Mitten. Alles in uns schweige und sich innigst vor ihm beuge“
 - **Körperbewegungen**: Niederwerfen, Verneigen, Hände aufheben

7. Schluss

Der Mensch aber prüfe sich selbst (1. Kor. 11, 28):

- Bin ich vorbereitet?
- Erinnerung mich bewusst?
- Hat meine Erinnerung Auswirkungen auf mein ganzes Leben?

„Anbetung ist die Resonanz eines ergriffenen Herzens“

Quellen:

- Andreas Ebert: Referat zum gleichnamigen Thema, Rüstwoche Leipzig, 20.09.05
- Anonymus: „Gebet und Anbetung“, Handreichung für den Glaubensweg, 2. Folge, Union Verlag 1952
- Paul Zschieschang: „Anbetung“, Handreichung für den Glaubensweg, 10. Folge, Union Verlag 1964
- Willi Rapp: Das Mahl des Herrn – Mahl der Gemeinde, Die Botschaft 06/1996
- Arthur Volkmann: Das Mahl des Herrn neu entdecken, ebenda
- Manfred Schäller: Einsetzung und Sinn des Herrenmahls, ebenda
- Alfred Kuen: Das Mahl des Herrn, jota-Publikationen 2001
- Wolfgang Bühne: Lebensäußerungen einer gesunden Gemeinde – die Bedeutung des Abendmahls, fest und treu 03/2005
- Ulrich Neuenhausen (Hg.): Anbetung ist Lebensstil, jota-Publikationen 2005